



KONTAKT

TONraum 2020

www.ton-raum.com

ANMELDUNG: TONraum@neue-keramik.de

INFO: monika.gass@googlemail.com

Drei TAGE arbeiten mit den Profis -
Drei TAGE Ideen - Umsetzung - Techniken
Drei TAGE lang 100 Varianten + Tipps + Tricks für Ihre
kreative Weiterbildung - persönlich intensiv betreut!

DREI-TAGES-SEMINAR - Arbeiten mit unseren
international bekannten Künstlerinnen und Künstlern:
max 12 Personen: 230.- / 280.- Euro + Material / Brennen

Hotelbuchung über das Gastgeberverzeichnis Eberbach
www.romantische-vier.de/Startseite.html
z.B. im „Gasthaus zur Linde“, „Zum alten Badhaus“
oder „Zum Grünen Baum“ - alle in Eberbach.

Kursbeginn (wenn nicht anders angegeben):
Freitag 15 Uhr bis Sonntag gegen 15 Uhr.



VERANSTALTUNGSORT: Eberbach - Krösselbach
in der Töpferei Alfred Schließler - direkt in der Natur
des idyllischen Neckartales! www.kroesselbach.de



ANMELDUNG **TON-raum.com** Steinreuschweg 2 56203 Höhr-Grenzhausen

Die Anmeldung zum WORKSHOP 2020 ist schriftlich oder
über das Online-Portal www.ton-raum.com möglich und
wird mit Erhalt der Kursunterlagen gültig.
Bitte überweisen Sie die Kursgebühr zeitnah - **ausschließlich**
auf folgendes Konto:

Volksbank Neckartal
IBAN: DE57 6729 1700 0030 0655 06
BIC: GENODE61NGD
STICHWORT: TONRAUM 2020

Wenn wir abbuchen sollen, teilen Sie uns bitte hier Ihre
Bankverbindung mit:

Name der Bank:
IBAN:
BIC:

Bitte senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt und unterschrieben
in einem Umschlag an die umseitig gedruckte Adresse.

Hiermit melde ich mich verbindlich zum TON-raum.com
WORKSHOP 2020 an.

BEI KURSLEITER/IN

TERMIN

DATUM

UNTERSCHRIFT

TEILNEHMER/IN

Vorname, Name

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Tel.

email

FREITAG 11. – SONNTAG 13. SEPTEMBER 2020
MARIA GESZLER-GARZULY
„DRUCKTECHNIKEN – „DAS SCHIFF – SEGELN MIT TON“
SERIGRAPHIE AUF KERAMIK



In diesem Kurse werden wir verschiedene Printtechniken erlernen und üben, wie wir unsere Fotos, Zeichnungen, Noten direkt auf Ton bzw. Porzellan übertragen können. „Das SCHIFF“ als Form ist ein sakrales Objekt. Schon in der Frühzeit unserer Geschichte zeigen vom Urmenschen auf Fels gezeichnete Bilder das Schiff als Motiv. Diese haben Gültigkeit bis in unsere Tage: Schiffe tragen unsere Sehnsüchte, Nachrichten, unsere Abenteuer! Schiffe, Raumschiffe, erreichen ferne Planeten, den Mars, die Venus!

Die Schiffsform ist ein Kruste, ein Vehikel, ein Rahmen in dem wir unseren Bilder, unsere Nachrichten drucken und freisetzen. Wir werden mit Ihren Bildern Siebe herstellen, das Belichten, Übertragen und die Nutzung der Siebpasten erlernen. Ihr Motiv plus Schiffsform verschmelzen final zu einem poetischen Ganzen. Wir werden mit Steinzeug, Porzellan und mit eingefärbten Porzellanschlickern arbeiten. Ich hoffe, mein neues Thema „Schiff“ erreicht Ihr Interesse, Ihren Hafen!
 (Kursprache ist Deutsch)

FREITAG 18. – SONNTAG 20. SEPTEMBER 2020
UTE NAUE-MÜLLER
„ENGOBE – KERAMISCHE FARBE, DIE VIELES OFFENHÄLT UND ALLES BIETET“



Ute Naue-Müller - als absolute Spezialistin für leuchtende Farben, grafische Oberflächen und Engobedekors - vermittelt den Teilnehmenden in diesem Workshop eine kreative Erweiterung des bestehenden Repertoires an grafischen und farbigen Gestaltungsmöglichkeiten keramischer Oberflächen. Handwerkliche Aspekte wie das Herstellen und Einfärben von Sinterengoben, der sachgerechte Auftrag, Schichtung und Reservierungen mit verschiedenen Medien werden gezeigt und geübt. Es wird ausführlich beraten in Sachen Komposition und Brand. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Demonstrationen und Übungsmöglichkeiten in der Verwendung von Engoben

im feuchten und lederharten, im trockenen wie gebrannten Zustand des Tons. Der Reiz der Engobe als Malmedium liegt in dessen Mattigkeit und der Möglichkeit, partiell oder vollflächig glänzende Partien durch Glasuren hinzu zufügen. Dies führt wiederum zu einer ganz besonderen Ästhetik der fertigen Oberflächen.

DONNERSTAG 24. – SAMSTAG 26. SEPTEMBER 2020
LEITUNG: HEIDE NONNENMACHER
GLASFUSING UND KIESELKERAMIK



Heide Nonnenmacher, bekannte Spezialistin für Mixed Media und Fragiles, führt in diesem Workshop in gleich 2 kreative Sondertechniken ein: Beim Fusing geht es um das Kombinieren einer Reihe separater Glaskomponenten zu einem einzigen Agglomerat, ein spannendes Experiment. Durch das Erhitzen im Ofen bis zu dem Punkt, an dem das Glas weich wird und zu fließen beginnt, wird aus vielen Teilen ein einziges, gestaltetes Stück. Dieser Kurs vermittelt intensiven Einblicke in den Fusing-Prozess. In einem zweiten Schritt werden wir uns mit der alt – ägyptischen Paste, der Kieselkeramik beschäftigten.

Glas und Arbeiten in Kieselkeramik sind sehr gut kompatibel, – also eine sich wunderbar ergänzende Technik mit beiden Materialien. Bei diesem Kurs wird darauf geachtet, dass wirklich alle entstehenden Werke im Keramikofen gebrannt werden können.

FREITAG 8. – SONNTAG 10. OKTOBER 2020
MONIKA GASS
„PFLANZGEFÄSSE IN PLATTENBAUWEISE / INLAY-TECHNIK“



Die Farbvarianten der Naturtöne von Rot über Braun, von Beige oder fast Weiß sind allein schon vielfältig, die Rohstoffhandel bietet zusätzlich eine große Auswahl fertig zu nutzender farbiger Töne. Monika Gass, die sich seit Studienzeiten mit der Inlay-Technik beschäftigt, zeigt in diesem Workshop das Einfärben heller Steinzeugtöne mittels Farbkörpern, die Vorbereitungen dieser Farbmassen zur künstlerischen Anwendung und das Einarbeiten in weiche Motivplatten aus Ton. Diese „malerisch“ gestalteten Platten dienen uns nach kurzer Antrocknung als Front und Rückseite für Pflanzgefäße,- grosse und kleine, für den Aussenbereich oder Innenraum. Durch spezielle Montagetechniken bleiben die Dekorseiten unversehrt. Die Intarsientechnik eignet sich gut auch für Schalen in jeder Größe, für Wandbilder oder individuelle Fliesen. Dieser Workshop ist geeignet für Keramik-Unerfahrene sowie für Profis, die dazu lernen möchten...

FREITAG 23. – SONNTAG 25. OKTOBER 2020 –
NANY CHAMPY
„RAKU PLUS TEESCHALEN PLUS EXZELLENTEN GLASUREN“



Dieser intensive und inspirierende Workshop informiert zu handwerklicher Technik, zu Ästhetik und Geschichte der Teeschale, zu RAKUTECHNIKEN und RAKUGLASUREN! Die Künstlerin Nani Champy, selbst international bekannte Porzellan- und Raku Künstlerin, sagt: „Eine Teeschale ist nicht einfach eine Teeschale, - sie muss gut in der Hand liegen, muss sich schön anfühlen, - Lippe und Fuß sind von großer Bedeutung. Jede Teeschale braucht eine eigene Persönlichkeit. Diese darf aber nicht aufdringlich sein! Sinnlichkeit, Haptik, Ästhetik, - all dies sollte im Workshop beachtet werden und behutsam integriert.“ Über diese Gesichtspunkte werden wir gemeinsam nachdenken während wir Teeschalen

in div., ausführlich gezeigten Techniken formen. Im Mittelpunkt des Workshops aber steht die Entwicklung ganz besonderer Glasuren und deren Anwendung. Und zum Abschluß wird natürlich ausgiebig Raku gebrannt!!!

FREITAG 30.– SONNTAG 1. OKTOBER/NOVEMBER 2020
MITKO SABEV IVANOV
AKTMODELLIEREN UND PORTRAIT



Im Lauf des Seminars werden eine detaillierte Tonfigur und/oder mehrere Tonskulpturen (Tonskizzen) nach lebendem Modell gestaltet. Davon lernen wir die Naturformen richtig zu sehen und zu verstehen. Die Proportionen und die Anatomie der menschlichen Figur, die Bewegung und Positionieren der Volumen im Raum und die feine Bearbeitung des Details sind nur einige von den Kursaufgaben. Durch eine Mischung der Stilen und vielfältigen Ausdrucksformen finden wir die Wege zur Entwicklung eines persönlichen plastischen Ausdrucks. Dieser Lehrgang richtet sich sowohl an Fortgeschrittene als auch an Einsteiger. Die Kursteilnehmer werden individuell betreut.

FREITAG 13. – SONNTAG 15. NOVEMBER 2020
CHRISTIANE TOEWE
LITHOPHANIE“ - PORZELLAN UND LICHT



Dieser Workshop vermittelt die Herausarbeitung eines Tiefreliefs in trockenen Porzellanoberflächen. Die entstehenden, jeweils unterschiedlich dünnen Wandstärken – geprägt von unterschiedlichen Motiven – ergeben die ganze Schönheit des transluzenten Porzellanes. Lithophanie ist ein Tiefrelief, das mit der Opazität und der Transparenz von Porzellan spielt. Christiane Toewe arbeitet seit mehr als 25 Jahren mit dieser Technik um ihre filigranen Leuchtobjekte zum Strahlen zu bringen. In dem Wochenendkurs erlernen Sie das Basiswissen der Lithophanie und können in Ihrer eigenen Werkstatt das Erarbeitete vertiefen. Wichtigste Tool ist die eigene Konzentration! Christiane Toewe ist eine der wenigen Künstlerinnen, die die Technik der Lithophanie beherrscht und dies international in Workshops vermittelt. Lithophanie entstehen als Tiefrelief aus feinen Porzellanschichten, in die ein Motiv als Negativ eingätzt wird. Meist sind dies Landschaften, Figuren oder Portraits. Gebrannt und vor eine Lichtquelle montiert entstehen so 3dimensionale, jetzt im Positiv gezeigte Porzellanbilder von traumhafter Schönheit. Beliebte um 1900 entstanden in Berlin, Meissen, aber auch in UK und Ungarn diese gefragten, oft gerahmten oder vor dem Fenster hängende Unikate. In diesem Workshop wird Schritt für Schritt gezeigt, wie eine Lithophanie angelegt wird, wo Grenzen sind und wo kreative Möglichkeiten liegen. Geeignet ist dieser Workshop um einen Weg in neue Bearbeitungstechniken des Materials Porzellan kennen zu lernen oder eigene Kenntnisse zu professionalisieren! Drei absolut kreative Tage!!! Beratung in Sachen Komposition ist selbstverständlich. Die Künstlerin wird am Samstag einen Power Point Vortrag zu eigenen Arbeiten halten.

FREITAG 14. – SONNTAG 16. AUGUST 2020
STEPHANIE MARIE ROOS

„DAS (SELBST-)PORTRÄT ALS LEINWAND FÜR (M)EINE GESCHICHTE“



Die Arbeiten von Stephanie Marie Roos täuschen trotz Detailverliebtheit und Farbigkeit nicht darüber hinweg, dass sie hintergründig sind und sich gesellschaftlichen Fragen stellen. Sie nutzt oft das (Selbst-) Porträt als Leinwand für eine Erzählung und kombiniert Gegenstände und Symbole spielerisch, um sie narrativ zu befragen. In diesem Kurs soll eine menschliche Figur entstehen. Diese

in ihren Proportionen, ihrem Ausdruck, detailreich und überzeugend zu erfassen ist eine komplexe Aufgabe. Wir arbeiten mit Rundumfotografien und Spiegeln, beschäftigen uns mit anatomischen Fragen, dem Maßnehmen, dem Übertrag dessen, was wir sehen, in Keramik, ohne dabei den Kern der Arbeit - die Erzählung - aus dem Blick zu verlieren. Probleme erkennen, eigene Lösungen zu finden, soll die Individualität des Ausdrucks und der Arbeitsweise anstelle des Erlernens von Arbeitsmustern fördern. Teilnehmende erlernen das Aufbauen eines hohlen Körpers und werden beim Lösen gestalterischer Probleme begleitet. Das Malerische in der Oberfläche, das Mitdenken der Farbe von Anfang an muss beim Entwickeln der Portraits berücksichtigt werden. Ideale Vorlagen sind mitgebrachte Fotografien aus verschiedenen Blickwinkeln bzw. einem Spiegel.

TONRAUM - WERKRAUM/ - SEMINARE/ - BRÄNDE C/O:
KERAMIKWERKSTATT KRÖSSELBACH
Krösselbachweg 2 - 69412 Eberbach
NEUE KERAMIK - NEW CERAMICS - TONraum
www.neue-keramik.de